

# Inhalt

A.	Zum Thema: Mary Wollstonecraft als Erzieherin	1
I.	Rezeption und Reduktion	12
II.	Korpus: Das Gesamtwerk als Nachweis einer Erziehung zur Entkulturation	19
III.	Methode: Erziehungskonzepte und Enkulturation	25
IV.	Forschungsstand	29
B.	Theoretische und historische Vorüberlegungen und Grundlagen	46
I.	Theoretische Vorüberlegungen	46
1.	Begriffsbestimmungen: Pädagogik vs. Erziehungswissenschaft, Bildung vs. Erziehung	46
2.	Erzieherische Prozesse und Phänomene	52
a)	Die makro-soziale Ebene	53
i)	Enkulturation	53
ii)	Sozialisation	56
b)	Die mikro-soziale Ebene	58
c)	Die intra-personale Ebene	59
3.	Erziehung zur Entkulturation	60
II.	Historische Grundlagen und ein „pädagogisches Feld“	66
1.	Mary Wollstonecraft und das Gedankengut des 18. Jahrhunderts	66
a)	Aufklärung, Anthropologie und Erziehung	66
b)	Frauenrechtliche Forderungen des 18. Jahrhunderts	72
c)	Tradition weiblichen Schreibens	75
2.	Pädagogische Grundlagen und Konzepte des ausgehenden 18. Jahrhunderts	79
a)	Erziehungsdenken in England	80
b)	Erziehungsdenken in Frankreich	84
c)	Erziehungsdenken in Deutschland	88

C.	Entwicklung einer Erziehungskonzeption im Gesamtwerk von Mary Wollstonecraft	93
I.	Konzeptionelle Bausteine: Mary Wollstonecrafts Frühwerk	93
1.	Einleitung: Individuelle Identitäten und eine mögliche Sozialisation	93
2.	Erste Grundgedanken in <i>Thoughts on the Education of Daughters</i>	95
a)	Einordnung, Zielsetzung und Stil	95
b)	Töchter werden erzogen: „Accomplishments“ vs. Verstand und Gefühl	96
c)	Erwachsene Töchter und die Gesellschaft	100
d)	Fazit: Das Ergebnis des erzieherischen Prozesses	103
3.	Problematisierung zeitgenössischer Erziehung in <i>Mary, A Fiction</i>	105
a)	Einordnung, Zielsetzung und Stil	105
b)	Erziehungsziel: Ausbildung des Verstandes	108
c)	Erziehungsziel: Kontrolle der Gefühle	111
d)	Erziehungsfolge: Verfehlte Kommunikation	112
e)	Erzieherischer Diskurs: „a genius will educate itself“	113
f)	Fazit: Das Ergebnis des erzieherischen Prozesses	114
4.	Weitere Grundideen in „The Cave of Fancy“, Übersetzungen und <i>The Female Reader</i>	116
a)	Ein Fragment – Lavater und „The Cave of Fancy“	116
i)	Einleitung, Zielsetzung und Stil	116
ii)	Das Wissen um die fehlerhafte weibliche Erziehung	118
iii)	Fazit: Erzieherische Entpersönlichung	120
b)	Übersetzungen	121
i)	<i>Young Grandison</i>	121
ii)	<i>Of the Importance of Religious Opinions</i>	124
c)	<i>The Female Reader</i>	126
5.	Der Konflikt zwischen „konventionell“ und „unkonventionell“ in dem Magazin <i>The Analytical Review</i>	129
a)	Frauenbilder in Romanen	131
b)	Didaktische Kinderliteratur	134
c)	Sonstige Themen	137
6.	Die fiktionale Erziehung in <i>Original Stories</i>	139
a)	Einordnung, Zielsetzung und Stil	139
b)	Erste Erfahrungen im Umgang mit Mensch und Tier	142
c)	Schulung der grundsätzlichen Charaktereigenschaften	143

d)	Benevolenz und Religion	146
e)	Fazit: Ein fast abgeschlossener Erziehungsprozess	147
7.	Die These – Erziehungsziel: Individualidentität	148
II.	Konzepte der Erziehung: Mary Wollstonecrafts Schriften der mittleren Schaffensperiode	151
1.	Einleitung: Konzeptdarstellung – die private wie institutionalisierte ideale Erziehung und Bildung	151
2.	Folgen „falscher“ Erziehung in <i>A Vindication of the Rights of Men</i>	153
a)	Einordnung, Zielsetzung und Stil	153
b)	Genderspezifische Erziehungsprozesse	156
c)	Gesellschaftspolitische Folgen der Erziehungsprozesse	158
d)	Fazit: Erziehung und Gesellschaft	159
3.	<i>Elements of Morality</i> – Mary Wollstonecrafts Übersetzung von Salzmanns <i>Moralisches Elementarbuch</i>	160
a)	Einordnung, Zielsetzung und Stil	160
b)	Die Ausbildung guter Charaktereigenschaften	164
c)	Problematisierung des Erziehungsprozesses	167
d)	Das menschliche Miteinander	168
e)	Fazit: Soziale Integration	169
4.	Die ideale Erziehung in <i>A Vindication of the Rights of Woman</i>	170
a)	Einordnung, Zielsetzung und Stil	170
b)	Schulbildung und schulische Institutionen	175
i)	„Public Schools“ und „Boarding Schools“	175
ii)	Private Schulen	176
iii)	Die Hauslehrer-Erziehung	177
iv)	Tagesschulen in staatlicher Trägerschaft	178
c)	Das <i>Curriculum</i>	179
d)	Gesellschaftliche Veränderungen und erzieherische Prozesse	181
e)	Fazit: Individuation, Sozialisation und Enkulturation	183
f)	„Hints“	185
5.	Verpasste Möglichkeiten – <i>A Historical and Moral View of the French Revolution</i> und „Letters Introductory“	186
a)	Einordnung, Zielsetzung und Stil	186
b)	Der pädagogische Prozess und seine gesellschaftlichen Folgen	188
c)	Verpasste Chancen	189
d)	Fazit: Erziehung und die Fortschrittsgesellschaft	192

e)	„Letter Introductory to a Series of Letters on the Present Character of the French Nation“	192
f)	Fazit: Erste Zweifel	194
6.	Die Antithese – Individuation, Sozialisation und Enkulturation in einer revolutionären Gesellschaft	195
III.	Die Überprüfung des Konzepts: Mary Wollstonecrafts Spätwerk	198
1.	Einleitung: Konzeptüberprüfung – Umsetzung der Individuation, Sozialisation und Enkulturation	198
2.	Fiktionalität vs. Realität – <i>Letters Written During a Short Residence in Sweden, Norway and Denmark</i>	200
a)	Einordnung, Zielsetzung und Stil	200
b)	Andere Kulturen und ihre Erziehungskonzepte	203
c)	Fazit: Evolution statt Revolution	206
3.	Reversibilität der Erziehung in <i>Maria, or the Wrongs of Woman</i>	207
a)	Einordnung, Zielsetzung und Stil	207
b)	Die geschlechtsspezifische Erziehung und ihre individuellen Folgen	213
i)	Maria	214
ii)	Jemima	217
iii)	Henry Darnford	218
c)	Verschiedene Versuche der Sozialisation	219
d)	Gesellschaftliche Normen sind „gotische“ Erziehungsnormen	222
e)	Fazit: Entwicklung zu Sozialisation und Entkulturation	223
4.	Früherziehung – „Lessons“ und „Letters on the Management of Infants“	225
a)	„Lessons“	225
b)	„Letters on the Management of Infants“	227
c)	Fazit: Früherziehung zur Individuation	228
5.	Ästhetische Erziehung zur Wahrhaftigkeit: „On Poetry“	228
6.	Die Synthese – Individuation als Mittel der gesellschaftlichen Perfektionierung	232
D.	Schluss: Die Erzieherin Mary Wollstonecraft	236
E.	Literaturverzeichnis	246